



Bericht und Beschlussempfehlung

des Europaausschusses

Abschiebung in das Kosovo aussetzen - Roma und Ashkali dürfen nicht in eine unzumutbare Situation abgeschoben werden!

Antrag der Fraktionen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD, DIE LINKE und SSW
Drucksache 17/520

Der Landtag hat den Antrag der Fraktionen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD, DIE LINKE und SSW, Abschiebung in das Kosovo aussetzen - Roma und Ashkali dürfen nicht in eine unzumutbare Situation abgeschoben werden!, durch Plenarbeschluss vom 21. Mai 2010 federführend an den Europaausschuss und mitberatend an den Innen- und Rechtsausschuss überwiesen. Der mitberatende Innen- und Rechtsausschuss hat sich in mehreren Sitzungen, zuletzt am 1. Dezember 2010, mit dem Antrag befasst und empfiehlt dem federführenden Europaausschuss festzustellen, dass bei der Abschiebung von Roma und Ashkali in das Kosovo angesichts der jeweils stattfindenden Einzelbetrachtungen kein Anlass zu Beanstandungen besteht.

Er empfiehlt dem federführenden Europaausschuss darüber hinaus mit den Stimmen von CDU und FDP, gegen die Stimmen von SPD und DIE LINKE bei Enthaltung der Stimmen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und SSW, den Antrag der Fraktionen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD, DIE LINKE und SSW dem Landtag zur Ablehnung zu empfehlen.

Der federführende Europaausschuss hat sich ebenfalls in mehreren Sitzungen mit dem Antrag befasst und eine schriftliche Anhörung dazu durchgeführt. Mit den Stimmen von CDU und FDP gegen die Stimmen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, DIE LINKE und SSW empfiehlt er dem Landtag, den Antrag Drucksache 17/520, abzulehnen.

gez. Bernd Voß

Vorsitzender